

## Wir suchen ein Zuhause

Rico



Ich bin im Jahr 2005 geboren und ca 45cm gross. Meine Besitzer haben sich getrennt und keiner von Beiden will mich haben, darum bin ich nun im Tierheim. Ich kenne ein eher ruhiges Familienleben und wäre froh, wenn ich bald wieder aus dem Tierheim ausziehen könnte.

Divka



Divka ist ein besonders schön gezeichnetes Tigerli und im Oktober 2012 geboren. Sie ist verschmust und neugierig. Sie möchte gerne mehr als das Tierheim kennen lernen. Dies, nachdem ihr Start ins Leben nicht so glücklich war.

Tiervermittlung Muhmenthaler, 052 366 04 70, Mobil: 078 66 66 150  
www.tiervermittlung.netland.ch / www.tierhilfe-bulgarien.ch

## «Was bin ich selbst noch wert?»

WINTERTHUR/REGION: Erich Weber von «Job Design» spricht Klartext!

Unser Leitartikel vom 3. Juli 2013: «Über 50? Falsches Alter!» löste ein immenses Echo aus. Auch zu Wort meldete sich nach der Veröffentlichung Erich Weber. Seine Firma «Job Design» wurde für den «KMU-MAX 2013» erneut als Finalist, diesmal in die Top 3 nominiert. Der erfahrene Job-Coach hat eine klare Meinung zur Stellensuche über 50!

le – Über 50 geht nichts mehr, dem widerspricht der 57-jährige Erich Weber energisch! Dass es mit der Stellensuche im mittleren Alter allerdings klappt, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, wie der Profi uns in diesem Bericht noch verraten wird. Für Erich Weber steht fest: «Eine Entlassung ist für den Arbeitgeber meist noch viel schwerer als für den Arbeitnehmer. Als Gekündigter dies aber wahrzunehmen, fällt meist enorm schwer.»

**Sich selbst richtig einschätzen**  
Vor Erich Weber auf dem Bürotisch liegen dutzende Bewerbungsunterlagen. Der Winterthurer ist ein vielbeschäftigter Mann, gerade in Zeiten wo in der nahen Umgebung grosse und bedeutende Unternehmen Personal abbauen oder gar geschlossen werden. «Die Devise lautet für die Stellensuchenden, ganz klar nicht aufgeben, hat man die Kündigung erst einmal auf dem Tisch, ist die beste Strategie die Flucht nach vorn und auf keinen Fall der Rückzug», so Weber. Mit Rückzug spricht der Coach vor allem die grossen Probleme rund um den Alkohol-, Medikamenten- und Drogenkonsum in dieser Generation an. Die mentale Einstellung ist es oft, welche über eine erfolgreiche Bewerbung entscheidet. Oftmals fehlt auch die Fitness, welche für den neuen Arbeitgeber ein grosses Risiko darstellt. Da heisst es zuerst tägliches Fitness- und Mentaltraining. Die meisten Leute warten zu lange bis sie sich mit Elan für die Neuorientierung voll einsetzen. Es muss mit allen Mitteln versucht werden, in der Kündigungsfrist ei-



Bild: le

Seit 21 Jahren ist Erich Weber mit seinen unkonventionellen Schulungen für Firmen, Mitarbeiter und Stellensuchende erfolgreich.

ne Anschlusslösung zu finden, da bleibt keine Zeit um den Kopf hängen zu lassen. Für Weber ist klar, dass eine Kündigung im Leben ein grosser Einschnitt sein kann, dies vor allem, wenn ein Mitarbeitender jahrelang in derselben Firma seine Arbeit verrichtet hat. Doch auch da muss genau analysiert und sich die Frage gestellt werden: Was ist meine Arbeit für den neuen Arbeitgeber wirklich wert? War ich in der 'alten' Firma der Allwissende, beginne ich bei einem Neuanfang wieder bei fast Null, mit Erfahrung zu punkten fällt da meist schon schwer. Also gilt die Haltung, das Vertrauen und die Persönlichkeit.»

### Gehe ich mit der Zeit?

Weber bestätigt, dass sich viele Arbeitnehmer zu Beginn einer Arbeitslosigkeit überschätzen: «Man muss sich selbst die Fragen stellen: Gehe ich mit der Zeit und bleibe ich am Ball? Verfüge ich über ein ausreichendes Netzwerk? Nutze ich die neuen Möglichkeiten im Bereich Social Media und netzwerke ich aktiv? Habe ich mich stets weitergebildet? Wie ist meine Marktfähigkeit? Glaube ich an mich? Diese Fragen sind oft der Schlüssel zum Erfolg. Warum soll ein Arbeitgeber ei-

ne ältere Person einstellen, wenn ihn eine jüngere nur den Bruchteil vom Lohn kostet? Dies muss einem beim Bewerben stets bewusst sein. Wie verkaufe ich mich richtig und vor allem ehrlich, loyal und verantwortungsbewusst?»

### Nicht übertreiben

Erich Weber hat schon viel erlebt in seinen 21 Jahren als Coach. Was der Winterthurer aber bis heute nicht verstehen kann, bringt er schnell auf den Punkt: «Die Bewerbungen sind oftmals Massensendungen, damit die Aufgaben für das RAV gelöst sind. Das nötige Herzblut fehlt oft. Bewerbungen sind «Liebesbriefe» an den neuen Arbeitgeber. Seien Sie ehrlich, auch zu sich selbst! Es kann nicht sein, dass auf den Bewerbungsunterlagen ein Passfoto klebt, das einen 10 oder 20 Jahre jünger zeigt. So kann ein Vorstellungsgespräch ganz schnell enden. Nehmen Sie ein aktuelles Foto. Kommt nicht die Person zur Tür herein, die laut Foto erwartet wird, ist dies ein Affront. Die Leute gehen oft schlecht vorbereitet zum Vorstellungsgespräch und wollen dort ad hoc ein gutes sowie zielorientiertes Gespräch halten.

### Es gibt fast immer eine Lösung!

«Natürlich ist es ein schwieriges Alter und meist kommt zum Unglück auch noch das Pech dazu, da verliert man seinen Job und hat vielleicht auch noch eine Rückenoperation hinter sich, dann kann ich es verstehen, wenn man an sich selbst zu zweifeln beginnt. Ich kann aber versprechen, dass ich schon etliche Leute in diesem Alter zurück in den Arbeitsalltag führen oder eben im Arbeitsmarkt halten konnte», erklärt der Coach. Weber hat schon viele persönliche Schicksale erlebt, doch für den Coach gibt es auch schöne Momente, er zeigt uns Dankesbriefe von geschulten Ü59 Personen, welche während den Schulungen oder dem Coaching wieder einen Job gefunden haben: «Das ist für mich die grösste Bestätigung, es geht auch Ü55!»



Bild: le

Rund 400 Kinder bildeten eine Menschenkette und halfen beim Umzug.

## Ein Umzug der besonderen Art

WINTERTHUR – Die Tage am Hobelwerkweg 8a sind für die Bibliothek Hegi gezählt. Am Donnerstag zog sie um ins Mehrgenerationenhaus «Giesserei» an der Ida-Sträuli-Strasse 71. Am Vormittag halfen gut 4000 Schülerinnen und Schüler mit einer Menschenkette zwischen den beiden Standorten symbolisch beim Zügeln mit. Für die Kinder ein grosser Spass!

Anzeige



## Shorley – für natürlich frische Energie

Der erfrischende Durstlöscher aus 60 % Schweizer Apfelsaft und 40 % Passugger-Mineralwasser.



Mosterei Möhl AG  
9320 Arbon | Tel. 071 447 40 74 | www.moehl.ch



## Fussballcamp

WINTERTHUR – Über 150 Kids haben diese Woche viel Spass im McDonalds-Fussballcamp auf der Sportanlage «Flüeli». Auch der Camp-Götti und Ex-Fussballstar Alain Sutter war begeistert von der perfekten Organisation und der Spielfreude. [www.fussballcamps.ch](http://www.fussballcamps.ch)

Für Sie unterwegs war: Christian Kuhn – Weitere Bilder im Newsportal unter: [www.winterthurer-zeitung.ch](http://www.winterthurer-zeitung.ch)